

# Jens Hasselberg feiert Comeback

**SCHÜTZENFEST Nach 13 Jahren wieder den Thron in Brettorf erklommen**



Jens Hasselberg (Mitte) schwingt zum zweiten Mal das Zepter im Schützenverein Brettorf. Zusammen mit Ehefrau Katja und seinen Adjutanten Erwin Hirsch (links) und Udo Schaumburg (rechts) genoss er den Jubel des Schützenvolkes. BILD: AHLERS 🔍

**420 SCHÜTZEN UND SPIELLEUTE WAREN BEIM SCHEIDENDEN KÖNIG SVEN HEIKEN. DIE LAUDATIO KAM SEHR GUT AN.**

**VON GUNDA AHLERS**

Brettorf - „Nach 13 Jahren ist er wieder da“, verkündete Vereinschef Winfried Behm am Schützenfestsonntag in Brettorf und rief „Hassi“ zum neuen Schützenkönig aus. Die Freude darüber, dass er zum zweiten Mal die Königswürde errungen hatte, stand Jens Hasselberg ins Gesicht geschrieben. Zusammen mit seiner Frau Katja genoss der Brettorfer auf dem Siegerpodest den Jubel der vielen Schützen und Zuschauer, die sich im vollen Saal der Gaststätte Schürmann versammelt hatten.

Das Königsschießen bei den Brettorfern war wieder hart umkämpft und wurde erst nach zweimaligem Umschießen entschieden. Hasselberg siegte mit 39 - 40 - 39 Ringen. 1. Adjutant wurde Erwin Hirsch, der 39 - 40 - 38 Ringe hinlegte. Udo Schaumburg war nach dem ersten Stechen mit 39 Ringen aus dem Rennen und wurde 2. Adjutant.

Bis zur Inthronisation des neuen Königshauses stand das abgehende Schützenkönigspaar Sven Heiken und Anja Hollmann mit seinen Adjutanten Werner Harms und Jürgen Hasselberg im Mittelpunkt des Festgeschehens. Rund 420 Schützen und Spielleute waren beim Empfang in seiner Königsresidenz im „Schüttenmoor“ dabei. Die Nachbarn hatten nicht nur für eine tolle Ausschmückung gesorgt, sondern die Straße auch in „Schützenmoor“ umbenannt. Außerdem setzten sie Akzente, indem sie alle ein T-Shirt mit dieser Aufschrift trugen. Während des Empfanges hielt Kai Nordbrock eine launige Laudatio. „Sie war spitze“, lobte Vereinsvorsitzender Winfried Behm die gelungene Ansprache.

Beim traditionellen Schießen um den 15-Mann-Pokal unter den Schützenvereinen in der Gemeinde Dötlingen siegte in der Gruppe der ersten Mannschaften Dötlingen vor Neerstedt und Altona. In der Gruppe der zweiten Mannschaften erkämpfte sich Gastgeber Brettorf die Trophäe vor Neerstedt und Dötlingen.